

Vorlage
für die Sitzung
der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend
am 31.10.2013

Unterbringung von Asylbewerber/-innen

A. Problem

Das Ressort hat am 29.08. und am 20.09. nach entsprechender Befassung der Deputation den Haushalts- und Finanzausschuss zum Thema begrüßt. Dieser hat am 20.09.2013 das Gesamtkonzept zur Kenntnis genommen und u.a. um Vorlage einer ausführlichen Bedarfsanalyse einschließlich eines Finanzierungskonzeptes in seiner Sitzung am 08.11.2013 gebeten.

B. Lösung

Mit dieser Vorlage wird dem Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses entsprochen.

Der Zugang an Flüchtlingen ist unverändert hoch und entspricht den geschilderten Erwartungen. Insofern kann in diesem Zusammenhang hinsichtlich des bestehenden Bedarfs allgemein kein veränderter Sachstand berichtet werden.

Jedoch liegen bzgl. der tatsächlichen Umsetzung der Unterbringungsvorhaben (hier die Mobilbaulösungen) eine Reihe von Erkenntnissen vor, die im Folgenden dargestellt werden.

Die Objekte müssen von Immobilien Bremen nach Rücksprache mit der Vergabekammer öffentlich ausgeschrieben werden, um das Vergabeverfahren gegenüber Dritten nicht angreifbar zu gestalten. Dies führt zu Verzögerungen der Fertigstellung der Objekte von jeweils rund zwei Monaten. Aus diesem Grunde verschieben sich die entsprechenden Finanzbedarfe und werden überwiegend im Haushaltsjahr 2014 anfallen. Darüber hinaus hat Immobilien Bremen die Finanzbedarfe für die Mobilbaulösungen nach neuen Erkenntnissen kalkuliert (Anlage 1).

Aufgrund dieser Umstände sind die Finanz- und Verpflichtungsermächtigungsbedarfe zu verändern (Anlage 2): Der Finanzbedarf 2013 sinkt voraussichtlich von 6,5 auf 1,85 Mio. € und steigt 2014 voraussichtlich von 5,5 auf 9,3 Mio. €. Insgesamt sinken die Ausgaben nach den aktuellen Erkenntnissen voraussichtlich um 0,85 Mio. €.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle u. personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Der Finanzbedarf 2013 sinkt voraussichtlich von 6,5 auf 1,85 Mio. € und steigt 2014 voraussichtlich von 5,5 auf 9,3 Mio. €. Insgesamt sinken die Ausgaben nach den aktuellen Erkenntnissen voraussichtlich um 0,85 Mio. €. Entsprechend sind die Finanzbedarfe und Erteilungen von Verpflichtungsermächtigungen anzupassen.

Bei der Unterbringung von Asylbewerbern und –innen sind Menschen beiderlei Geschlechts betroffen.

E. Beteiligung/Abstimmung

Die Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen ist eingeleitet worden.

F. Beschlussvorschlag

1. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt diesen Sachstandsbericht zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend stimmt den enthaltenen haushaltsmäßigen Veränderungen zu und bittet die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen die weitere Umsetzung einzuleiten.

Anlagen: 1. Maßnahmenübersicht von Immobilien Bremen
2. Übersicht haushaltsmäßige Veränderungen

**Temporäre Unterkünfte für Flüchtlinge und AsylbewerberInnen
Mittelabflussplanung**

Standort Hemelingen

		2013	2014
Planungsmittel	Okt 13	100.000 €	
Erschließung/Herrichten	Okt 13	50.000 €	
Auftragserteilung Container (1/3 der Auftragssumme)	Dez 13	900.000 €	
Planungsmittel	Feb 14		50.000 €
Baukosten	Feb 14		900.000 €
Baukosten	Mrz 14		900.000 €
Rest	Apr 14		550.000 €
Summe		1.050.000 €	2.400.000 €

Standort Grohn

		2013	2014
Planungsmittel	Dez 13	100.000 €	
Erschließung /Herrichten	Dez 13	50.000 €	
Auftragserteilung Container (1/3 der Auftragssumme)	Feb 14		900.000 €
Planungsmittel	Apr 14		50.000 €
Baukosten	Apr 14		900.000 €
Baukosten	Mai 14		900.000 €
Rest	Jul 14		550.000 €
Summe		150.000 €	3.300.000 €

Standort Walle

		2013	2014
Planungsmittel	Dez 13	100.000 €	
Erschließung /Herrichten	Dez 13	50.000 €	
Auftragserteilung Container (1/3 der Auftragssumme)	Feb 14		900.000 €
Planungsmittel	Apr 14		50.000 €
Baukosten	Apr 14		900.000 €
Baukosten	Mai 14		900.000 €
Rest	Jul 14		550.000 €
Summe		150.000 €	3.300.000 €

Zusammenstellung

	2013	2014
Standort Hemelingen	1.050.000 €	2.400.000 €
Standort Grohn	150.000 €	3.300.000 €
Standort Walle	150.000 €	3.300.000 €
Summe	1.350.000 €	9.000.000 €

Bisherige Planung				
Nr.	Maßnahme	Finanzbedarf 2013	Bedarf 2014 (VE)	Summe
1.	Mobilbaulösung "Hemelingen"	3.000.000,00	1.000.000,00	4.000.000,00
2.	Diverse Einzelmaßnahmen	500.000,00	300.000,00	800.000,00
3.	Mobilbaulösung "Walle/Überseestadt"	1.500.000,00	2.100.000,00	3.600.000,00
4.	Mobilbaulösung "Steingutstraße"	1.500.000,00	2.100.000,00	3.600.000,00
	Summen	6.500.000,00	5.500.000,00	12.000.000,00
Neue Planung				
Nr.	Maßnahme	Finanzbedarf 2013	Bedarf 2014 (VE)	Summe
1.	Mobilbaulösung "Hemelingen"	1.050.000,00	2.400.000,00	3.450.000,00
2.	Diverse Einzelmaßnahmen	500.000,00	300.000,00	800.000,00
3.	Mobilbaulösung "Walle/Überseestadt"	150.000,00	3.300.000,00	3.450.000,00
4.	Mobilbaulösung "Steingutstraße"	150.000,00	3.300.000,00	3.450.000,00
	Summen	1.850.000,00	9.300.000,00	11.150.000,00
Veränderungen (Anpassungsbedarfe)				
Nr.	Maßnahme	Finanzbedarf 2013	Bedarf 2014 (VE)	Summe
1.	Mobilbaulösung "Hemelingen"	-1.950.000,00	1.400.000,00	-550.000,00
2.	Diverse Einzelmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
3.	Mobilbaulösung "Walle/Überseestadt"	-1.350.000,00	1.200.000,00	-150.000,00
4.	Mobilbaulösung "Steingutstraße"	-1.350.000,00	1.200.000,00	-150.000,00
	Summen	-4.650.000,00	3.800.000,00	-850.000,00